

LWL-Einrichtungen Marsberg

im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Re-Start an der LWL-Akademie

Marsberger Krankenpflegeschule bietet für ihren Oberkurs wieder Präsenzunterricht



Marsberg (lwl). Auf dieses Wiedersehen haben sich Schüler und Lehrer der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Marsberg riesig gefreut: Der Präsenzunterricht geht wieder los! Nach mehreren Wochen der Beschulung über E-Mails und HomeOffice, darf der Oberkurs seit dem 18. Mai endlich wieder zur Schule in die Räumlichkeiten an der Bredelarer Straße 33 kommen.

Ein Privileg, denn eigentlich ist ein genereller Präsenzunterricht für alle Schüler in den Schulen des Gesundheitswesens in NRW noch vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales untersagt. Doch für die angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger drängt langsam die Zeit, da bestimmte Prüfungsinhalte zum Teil schon erfüllt werden müssen oder akut anstehen und der „Feinschliff“ dafür nun dringend notwendig wird. „Die Corona-Pandemie darf nicht zu Nachteilen bei den Prüfungsergebnissen führen,“ macht Schulleiter Karl-Josef Sarrazin deutlich. In enger Abstimmung mit den Hygienefachkräften der Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) wurden strenge Hygienevorgaben erstellt, damit der Schulbetrieb wiederaufgenommen werden kann.

Dazu gehört zunächst einmal, dass der Kurs in drei kleinere Gruppen auf verschiedene Unterrichtsräume aufgeteilt wird. In diesen hat dann jeder Schüler seinen festen Sitzplatz mit einem Sicherheitsabstand von zwei Metern. Die Unterrichtszeiten sind so angepasst, dass die drei Gruppen jeweils um 15 Minuten zeitversetzt zum Unterricht kommen und gehen und die Auszubildenden auch keine parallelen Pausen haben. Jeder Klassenraum hat eine Tür als Eingang und eine Tür als Ausgang. Das Verlassen des Schulgebäudes erfolgt über die seitlichen Notausgänge. Ansammlungen vor der Schule sind untersagt. Die Küche und Gruppenräume bleiben bis auf weiteres aus Sicherheitsgründen geschlossen. Auch an das persönliche Verhalten der Schüler stellt die Akademie hohe Anforderungen. Neben der Beachtung der Husten- und Nieß-Etikette, der Händehygiene und der Abstandsregeln zählen auch das Achten auf die eigene Gesundheit dazu. Symptomatisch kranke Personen werden von der Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen. Zu den erweiterten Präventivmaßnahmen gehören dann noch das Tragen von Mund-Nasen-Schutz (MNS) von Schülern und Lehrern, immer dann,

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1899
E-Mail: matthias.huellen@lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

wenn ein Sicherheitsabstand von zwei Metern nicht eingehalten werden kann. Ein spezieller Reinigungs- und Desinfektionsplan der LWL-Akademie, ergänzend zum Desinfektionsplan der LWL-Klinik Marsberg, der u.a. Flächenreinigung und die vermehrte Desinfektion von Handkontaktflächen vorschreibt, vervollständigen die Hygienevorgaben für den Schulbetrieb. Insgesamt sind es viele Maßnahmen und Regeln, die zwar keinen normalen Unterricht ermöglichen, aber trotzdem dazu beitragen, den 29 Schülern eine den Umständen entsprechend gute Prüfungsvorbereitung zu ermöglichen.

Foto: Hüllen/LWL: Große Räume, kleine Gruppen – so gestaltet sich nun der Unterricht in der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Marsberg

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.